

DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V. SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,
nach einem Sommer, der uns in diesem Jahr mit Sonnenstunden nicht sehr verwöhnt hat, möchten wir Sie mit diesem Informationsbrief einstimmen auf unser

HERBSTPROGRAMM

SEPTEMBER-BEGEGNUNGSABEND

Montag, 27. September 2004, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6

"VOM GARDASEE NACH BERGAMO – Landschaft, Kunst, Geschichte der nordöstlichen Lombardei"

Vortrag mit Lichtbildern
Referent: Richard Konstantin BLASY, München



Die Lombardei ist geprägt von einem Landschaftsbild, das von den Hochalpen – Bernina –Massiv, Ortler- und Adamellogruppe – im Norden über die Bergamasker und Brescianer Alpen bis in die Poebene, ja südlich von Mailand bis zum Apennin reicht und mit dem Gardasee, dem Lago d'Iseo und den anderen, durch Eiszeitgletscher gebildeten Gewässern sich zu einer abwechslungsreichen und reizvollen Landschaftskulisse verbindet.

Die fruchtbaren Zonen der Poebene riefen schon früh eine Besiedelung durch Ligurer, Etrusker und Kelten hervor, denen seit dem 3. Jh. v. C. Römer folgten, die das Gebiet zwischen den Alpen und Apennin zu einem wichtigen Teil der PROVINCIA GALLIA CISALPINA machten, deren kulturelle Zeugnisse bis heute mancherorts erhalten blieben.

An diese Blütezeit, aber mehr noch an jene des Mittelalters mit ihrer Vielzahl freier Stadtrepubliken, und an die nachfolgenden Jahrhunderte unter dem Regiment von Venedig erinnern in alten und schönen Städten wie Riva del Garda, Sirmione, Brescia, Clusone, Lovere und Bergamo dabei Plätze, Kirchen, Paläste und Monumente als Zeugen einer langen und bedeutenden Kulturgeschichte:

Einer Kulturgeschichte, die zugleich den Charakter dieser Region als einer Grenzregion zwischen Nord und Süd, zwischen dem italienischen und dem deutschsprachigen Kulturkreis bewusst macht.

"Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert"

ist das Thema unseres

O K T O B E R - B E G E G N U N G S A B E N D S

am Montag, den 18.10.2004, 20 Uhr,
in der Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

Referent: Dr. Albrecht WEILAND

Die frühchristlichen Kirchen Roms stehen am Anfang der europäischen Kirchenbaukunst und formulieren im 4. Jh. Grundrisse und Raumvorstellungen, die bis in die Gegenwart gültig sind. Kurz nach dem Sieg über seinen Gegner Maxentius an der Milvischen Brücke stiftet Kaiser Konstantin 312 den ersten christlichen Großbau Roms, die Lateranskirche, die sich unter barockem Gewand bis heute erhalten hat. Sie bildet einen wichtigen Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung. Der Vortrag führt – auf dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse – in die Vielfalt und den Reichtum der stadtrömischen frühchristlichen Architektur von konstantinischer Zeit bis in das 7. Jh. ein.

Dr. Albrecht WEILAND, Kirchenhistoriker und Christlicher Archäologe, lebte 15 Jahre in Rom und gehörte bis zu seiner Übersiedelung nach Regensburg 1996 zwölf Jahre dem Vorstand und Verwaltungsrat des Campo Santo Teutonico an. Er ist heute Geschäftsführer des Verlags Schnell & Steiner.

Sie erinnern sich sicher an seine herausragenden Referate über die "Römischen Katakomben" und den "Campo Santo".



Bücher Pustet wird
einem themenbezogenen Büchertisch präsentieren.

sich an diesem Abend mit

NOVEMBER - BEGEGNUNGSABEND

am Montag, 8. November 2004, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa Hoppe-Straße 6

CAVALLERIA RUSTICANA - DER BAJAZZO

Anlässlich der Wiederaufnahme der Opern "Cavalleria Rusticana" und "Der Bajazzo" im Theater Regensburg wird Ihnen unser Vorstandsmitglied Wolfgang von Seiche-Nordenheim eine Einführung in beide Musikwerke bieten.

Liebe, Leidenschaft, Eifersucht und... Mord

kennzeichnen die beiden Kurzoperen von Ruggero LEONCAVALLO und Pietro MASCAGNI. Wenngleich beide Opern im Abstand von zwei Jahren uraufgeführt wurden, so werden sie heute in einem Theaterabend zusammengefasst und gelten als die eigentlichen Schöpfungswerke des Verismo, wie es Tonio in seinem Prolog zu Beginn des "Bajazzo" ausdrückt:

"Heut' zeigt Euch der Dichter auf unserer Bühne ein Stück wirklichen Lebens".



Freuen Sie sich auf den darauf folgenden

gemeinsamen Theaterbesuch

am Samstag, den 13. November, 19:30 Uhr,

im Theater Regensburg.

Karten sind in begrenzter Anzahl reserviert. Ihre Kartenwünsche erbitten wir bis spätestens 18. Oktober 2004 unter Telefon 35599 oder 22566 oder Fax 35593.

